



Platzvorstellung

Victoria Course in Vilamoura, Algarve, Portugal

Ein Top-Golfplatz im Hinterland von Vilamoura



Das Clubhaus des Victoria Courses in Vilamoura

August 2011 - Die Algarve ist die südlichste Region Portugals. Neben den wunderschönen Stränden sind es vor allem die Golfplätze die die Touristen anlocken. Einer der bekanntesten Golfplätze ist der **Victoria Course in Vilamoura**. Der von Arnold Palmer designte Victoria Course gehört zur Oceanico Gruppe, er wurde Ende 2004 eröffnet. Im November 2005 wurde hier der World Cup of Golf ausgetragen (Wales siegte damals mit **Bradley Dredge** und **Stephen Dodd** vor England mit **Luke Donald** und **David Howell** und Schweden mit **Henrik Stenson** und **Niclas Fasth**). Seit 2007 findet jährlich im Herbst das Portugal Masters am Victoria Course in Vilamoura statt.

Vilamoura - die künstliche Stadt

Vilamoura ("Die Stadt der Mauren") ist eine künstliche Stadt, mit deren Bau in den 1970er Jahren von einem wohlhabenden Banker aus Porto begonnen wurde. Vilamoura liegt rund 20 km westlich von Faro und 260 km südlich vom Lissabon. Zentrum der Stadt ist die

Marina an der viele Yachten vor Anker liegen. Rund um die Marina haben sich Luxushotels, Cafes und Boutiquen angesiedelt, eine Promenade lädt zum Bummeln ein. Im hinteren Teil von Vilamoura, der wie ein riesengroßer Park gestaltet ist, liegen die Golfplätze. Neben dem Victoria Course gibt es noch den Millennium Course, den Old Course, den Laguna Course, den Pinhal Course und den Vila Sol. Alle Anlagen bestehen neben dem Golfplatz auch noch aus Nobelimmobilien.



Annäherung Loch 2 (Par 4, 314m)

Der Victoria Course liegt ca. fünf Kilometer vom Meer entfernt, das gesamte Areal umfasst eine Fläche von 90 ha. Die Einfahrt erfolgt durch ein prächtiges Tor, gleich gegenüber ist die Zufahrt zum Millennium Golf Course. Das hauptsächlich aus Holz bestehende Clubhaus liegt am Ende der Zufahrtsstraße, gegenüber von einem Hotel. In der Mitte des dreigeteilten Clubhauses befindet sich das Sekretariat und der Proshop. Getrennt von einem überdachten Durchgang befindet sich auf der einen Seite der Teil des Clubhauses in dem sich die Garderoben und des Clubrestaurant befinden, auf der anderen Seite befindet sich das Büro des Caddymasters und der Unterstand für die vielen Buggies, die hier im Greenfee inkludiert sind.

Mandel- und Olivenbäume



Loch 8 (Par 3, 134m)

Der Platz ist flach und liegt im halboffenen Gelände, Mandel- und Olivenbäume säumen die Spielbahnen. Mehrere große Teiche (in Summe 13 ha) sind nicht nur gut für das Auge, sie machen den Platz noch schwerer als er ohnehin schon ist. Der Championship-Course hat von den Backtees eine Länge von 6.609m und ein Slope Rating von 129. Jede Spielbahn hat fünf Teeboxen (weiß - Pro, gelb - Amateur, Golf - Senior, violett - Pro Ladies, rot - Amateur Ladies), die Fairways, Bunker und Greens sind onduziert und geschwungen - ein Augenschmaus! Die Front-Nine bilden die Nordschleife, die Back-Nine die Südschleife, das Clubhaus liegt im Osten der Anlage.

Teiche, Beachbunker, onduierte Grüns

Mit dem Elektro-Buggy geht's von der Drivingrange zu Tee 1, wo ein Starter die Tickets kontrolliert. Loch 1 (Par 4, 393m von gelb) ist ein typisches Eröffnungsloch. Es ist ein ideales Loch zu Beginn der Runde, mit einer erhöhten Teebox und einer breiten Landezone. Aber Vorsicht: Neben der enormen Länge könnten die beiden Fairwaybunker und der Grünbunker als Spaßbremse fungieren! Loch 2 (Par 4, 314m) führt - parallel zu Loch 1 - wieder zurück. Es ist zwar kürzer als Loch 1, deshalb aber um nichts leichter. Das erhöhte Grün besteht aus zwei Plateaus und wird von fünf tiefen Bunkern verteidigt - mit den geschwungenen Konturen ist es optisch ein Leckerbissen. Loch 3 (Par 5, 491m) ist das erste Par 5 am Platz, es verläuft zwischen losen Bäumen schnurgerade in Richtung erhöhtes Grün,



Fairwaybunker auf Loch 12 (Par 5, 482m)

Schriftgröße auf dieser Seite ändern:



Fotoalbum mit über 5.000 Golfphotos



Fairway2Hotel Online Gutscheine App

Warum volles Greenfee zahlen wenn's auch um die Hälfte geht ?
» weiter ...

FAIRWAY

- Golf-News
- Austrian Golf Open
- Ryder Cup, The Open
- St.Andrews
- Muirfield
- Royal Troon
- Trump Turnberry
- Forum
- Mitglieder-Verzeichnis
- Golfpartner-Börse

Spielberichte

- Österreich
- Deutschland
- Italien
- Schweiz
- Slowakei
- Slowakei
- Ungarn
- Frankreich
- Portugal
- Spanien
- Griechenland
- Schottland
- Irland
- Mauritius
- Seychellen
- USA
- Indoorgolf in Ö

Alle Golfclubs in Ö

- Golfhotels in Ö
- Golf Lessons
- Golf Bild
- Golf Kommentar
- Aktueller Golfwitz
- Aktuelles Golfzitat
- Golf-Shop
- Golf-ABC
- Golfbücher
- Links
- Partner
- Datenschutzerklärung
- Nutzungsbedingungen
- Werbung
- Impressum



Privatsphäre Einstellungen

das wieder von einer ganzen Batterie von Sandbunkern verteidigt wird. Loch 4 (Par 4, 354m) ist ein leichtes Dogleg links. In der Landezone im Knie innen wartet ein riesiger Fairwaybunker auf Ihren Teeshot, vor dem nach vorne hängenden Grün lauert rechts ein tiefer Bunker. Loch 5



Loch 13 (Par 3, 155m)

(Par 5, 430m) wartet wieder mit einem Fairwaybunker und drei der Reihe nach aufgefädelt Grünbunker auf. Wie fast alle Grüns am Victoria Course ist auch das Grün von Loch 5 erhöht. Das Grün von Loch 6 (Par 3, 160m) wird von drei Sandbunker umgeben, das Grün bildet den nördlichsten Punkt des Platzes - ab jetzt geht's wieder zurück Richtung Clubhaus. Loch 7 (Par 4, 391m) ist ein Dogleg links, die erste Hälfte der Spielbahn wird links von einem Teich begrenzt. Das Loch hat Stroke Index 1 und ist damit formal das schwerste am Platz. Rechts in der Landezone lauert ein Fairwaybunker, links ist der Teich. Das erhöhte Grün wird gleich von fünf Bunkern verteidigt. Loch 8 (Par 3, 134m) wird links von wunderschönen Immobilien begrenzt.

Wasser, Wasser, Wasser auf den Back-Nine



Annäherung Loch 18 (Par 4, 415m)

Ein riesengroßer mehrarmiger Bunker erstreckt sich von der vordersten Teebox bis hin zum Grün. Die Landezone von Loch 9 (Par 4, 365m) wird von Waste Areas begrenzt, das erhöhte Grün wird rechts von zwei kleineren Bunkern verteidigt, links erschweren zwei singuläre Johannisbrotbäume die Annäherung.

Jetzt geht's mit dem Buggy vorbei am Clubhaus, am Putting Green und an der Drivingle zu Tee 10. Loch 10 (Par 4, 354m) ist ein eher gemütlicher Start in die Back-Nine. Die undulierte Spielbahn wartet mit zwei Fairway-Bunker. Die nun folgenden Löcher 11, 12 und 13 bilden eine Schleife ("Victoria Corner") um einen riesigen Teich. Loch 11 (Par 4, 329m) ist ein leichtes Dogleg links, es wird über die gesamte Länge links vom Teich begrenzt. Rechts in der Landezone befindet sich ein Fairwaybunker - weshalb der Teeshot sehr genau sein muss um zwischen dem Wasser (links) und dem Bunker (rechts) durchzuspielen. Vorne am Grün liegt ein riesiger Beachbunker der gnadenlos alle Bälle anzieht die zu weit links gespielt werden. Loch 12 (Par 5, 482m) ist das zweite Loch des "Victoria Corners". Das Loch führt am hinteren Ende des riesigen Teiches wieder zurück, es ist ähnlich gestrickt wie Loch 11: Der Teeshot muss präzise sein - links lauert Wasser, rechts ein Fairwaybunker. Der Annäherungsschlag führt über einen Seitenarm des Teiches, der das Fairway quert. Loch 13 (Par 3, 155m) liegt seitlich am Teich. Der Abschlag liegt erhöht über den Teich und auch über dem Grün, ein mehrarmiger Beachbunker zieht sich links vor dem Grün vom Teich hoch. Das Loch ist wegen des Ausblicks von den erhöhten Teeboxen spektakulär und für mich das Signaturrehole des Victoria Course in Vilamoura. Loch 14 (Par 4, 363m) hat ein zweigeteiltes Fairway mit einem Teich mit mehreren kleinen Wasserfällen in der Mitte. Normalgolfer spielen den linken Teil des fairways und dann mit dem zweiten Schlag über das Wasser. Longhitter können es wagen rechts über den Teich die Tigerline zu spielen - dazu braucht es allerdings einen Teeshot mit rund 200m carry. Die nun folgenden drei Löcher 15, 16 und 17 bilden eine Schleife im südlichsten Teil des Platzes.

Loch 15 (Par 4, 275m) ist das kürzeste Par 4 am Platz, hier kann man durchatmen und die vergangenen Löcher Revue passieren lassen. Loch 16 (Par 3, 180m) ist ein langes Par 3 mit einem großen aber schweren Grün - weil es unduliert ist, zwei Plateaus hat und von vorne nach hinten hängt. Und natürlich ist das Grün auch erhöht und wird von Sandbunker verteidigt. Loch 17 (Par 5, 509m) ist das offizielle Signature Hole am Platz, es ist das längste Par 5. Die Spielbahn wird rechts von insgesamt zwölf (!) kaskadenförmig aufgereihten Teichen begrenzt, zusätzlich erschweren Fairwaybunker den Teeshot. Das Grün - es ist das kleinste am Platz - versteckt sich hinter einem großen Teich weshalb der Annäherungsschlag sehr präzise sein muss. Loch 18 (Par 4, 415m) ist das längste Par 4 am Platz. Links ist entlang der gesamten Spielbahn Wasser, rechts liegen Fairwaybunker. Das Grün grenzt vorne links an einen Teich, die Steinmauer und das dahinter liegende Clubhaus sind ein tolles Fotomotiv.



World Cup of Golf 2005

Zusammenfassung



Der Victoria Course in Vilamoura an der Algarve in Portugal ist ein Top-Championship-Course design von der US-Golflgende Arnold Palmer. Der Platz war 2005 Austragungsort des World Cup of Golf, seit 2007 findet am Victoria Course jährlich das Portugal Masters statt. Alle Löcher haben fünf Teeboxen, die geschwungene Fairways und Bunker sind ebenso typisch für den Platz wie die durchwegs höher liegenden Grüns. Viele Sandbunker und jede Menge Teiche machen den Platz für das Auge wunderschön und für das Golfen sehr herausfordernd.

Beurteilung aus der Sicht eines Greenfee-Gastes:

Anreise	1
Landschaft	1
Clubhaus	1
Personal Sekretariat	1
Übungsanlagen	1
Platzdesign	1
Pflegezustand	1
Restaurant	n.g.
Wohlfühlfaktor	1
PreisLeistungsverhältnis	1
Homepage	2

TOTAL	1,10
(Schulnotensystem)	
n.g. nicht getestet	
Greenfee EUR (Juli) (inkl. Buggy)	110.-
Par (18 Loch)	72
Länge (m) (gelb)	6.094

Signature Hole:

Für mich: Loch 13 (Par 3, 155m) mit erhöhtem Abschlag mit Blick über die Anlage und einem hinter einem Teich liegenden erhöhten Grün mit einem mehrarmigen Beachbunker.

Was bleibt in Erinnerung:

- * Die schöne, mediterrane Landschaft in der weiträumigen Anlage mit Oliven- und Mandelbäumen
- * Die künstliche Stadt Vilamoura mit dem Hotspot "Marina" und dem dahinterliegenden Garten-artigen Teil der Stadt in dem die Golfplätze + Immobilien liegen



[Victoria Course Vilamoura](#) (Homepage)

Fotos vom Vilamoura Victoria Course



Die Zufahrt zum Victoria Golf Course



Das Clubhaus von der Zufahrtsstraße aus gesehen



Arnold Palmer Design



Clubhaus Durchgang



Das Clubhaus vom Platz aus gesehen



Fairwaybunker auf Loch 2 (Par 4, 314m)



Grün Loch 2



Loch 3 (Par 5, 491m)



Grünbunker Loch 3



Loch 5 (Par 5, 430m)



Abschlag Loch 7 (Par 4, 391m)



Infotafel am Victoria Course in Vilamoura



Fairwaybunker auf Loch 7



Grün Loch 7



Loch 8 (Par 3, 134m)



Grün Loch 8



Teeboxen Marker



Annäherung Loch 9 (Par 4, 365m)



Vorbei am Clubhaus...



Pitching Green



Putting Green



Der World Cup of Golf war 2005 in Vilamoura zu Gast



Blick hinüber von Tee 10 über Grün 18



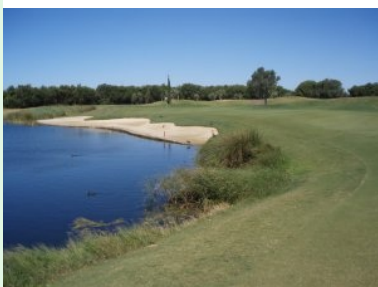
Abschlag Loch 11 (Par 4, 329m)



Infotafel am Victoria Course in Vilamoura



Blick über Loch 11



Annäherung Grün 11



Fairwaybunker auf Loch 12 (Par 5, 482m)



Am Weg zu Tee 13



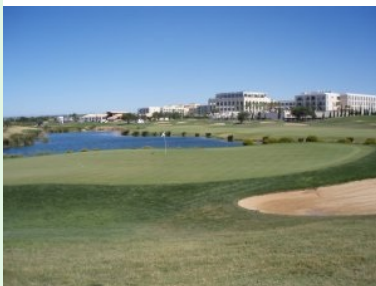
Loch 13 (Par 3, 155m)



Der Beachbunker am Grün 13



Loch 14 (Par 4, 363m)



Blick über Grün 14 Richtung Clubhaus



Es weht eine leichte Brise über Vilamoura



Loch 15 (Par 4, 275m)



Grün Loch 15



Loch 16 (Par 3, 180m)



Grün Loch 16



Blick zurück von Loch 16



Annäherung Loch 17 (Par 5, 509m)



Abschlag Loch 18 (Par 4, 415m)



Annäherung Grün Loch 18



Wieder zurück im Clubhaus



Lee Westwood war auch schon da

Artikel kommentieren

 druckerfreundliche Version

 suchen

 top